



KRONES Aktiengesellschaft, Neutraubling
Ordentliche Hauptversammlung der KRONES Aktiengesellschaft
am Dienstag, den 4. Juni 2024, 14.00 Uhr (MESZ),
im marinaforum Regensburg, Johanna-Dachs-Straße 46,
93055 Regensburg.

Bericht des **Aufsichtsrats**

HV24





Bericht des Aufsichtsrats



Volker Kronseider
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

2023 gab es wieder eine Reihe von Herausforderungen für Krones zu bewältigen. Hier ist beispielsweise die über weite Strecken des Geschäftsjahres knappe Versorgung mit Elektrokomponenten zu nennen. Auch die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie anderer geopolitischer Spannungen auf die globale Wirtschaft beanspruchten das Unternehmen. Krones hat alle Herausforderungen gut gemeistert und das Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich abgeschlossen. Möglich wurde das nur, weil das gesamte Krones Team gemeinsam hart für den Erfolg gearbeitet hat.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Krones AG haben 2023 vertrauensvoll und effizient zusammengearbeitet. Auch künftig wird der Aufsichtsrat dem Vorstand, besonders bei der Umsetzung der strategischen Ziele, beratend zur Seite stehen. Damit leistet das Aufsichtsratsgremium seinen Beitrag, dass das Krones Team die Zukunft unter dem neuen Zielbild »Solutions beyond tomorrow« erfolgreich gestaltet.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat der Krones AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten sowie seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Die aktienrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat

wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die Krones AG und den Krones Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in persönlichem Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Themen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2023 schwerpunktmäßig mit strategischen Themen wie Nachhaltigkeit und M&A sowie mit Themen zur Corporate Governance von Krones.

Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 kam es zu personellen Änderungen im Aufsichtsrat der Krones AG. Auf Seiten der Anteilseigner schieden Hans-Jürgen Thaus sowie Norbert Samhammer aus dem Gremium aus. Auf Arbeitnehmerseite verließ Jürgen Scholz, der am 1. Juni in den Ruhestand ging, den Aufsichtsrat. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats bedanke ich mich bei den drei ausgeschiedenen Gremiumsmitgliedern für die langjährige und außerordentlich gute Aufsichtsratsstätigkeit. Sie haben einen großen Beitrag zum Erfolg von Krones geleistet.

Für die beiden auf Seiten der Anteilseigner ausgeschiedenen Mitglieder wählte die Hauptversammlung am 23. Mai 2023 Norbert Broger sowie Stephan Seifert neu in den Aufsichtsrat. Auf Seiten der Arbeitnehmer kam Olga Redda neu in das Gremium.



Krones hat die neuen Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Amtseinführung angemessen unterstützt. Sie erhielten beispielsweise ein virtuelles Aufsichtsrats-handbuch. Dieses enthält wesentliche Informationen zur Organstellung des Aufsichtsrates sowie dessen Aufgaben und Pflichten, die Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Vorstand inklusive zustimmungspflichtiger Geschäfte sowie weitere Unterlagen zur Unternehmensführung von Krones. Das Aufsichtsrats-handbuch wird laufend aktualisiert und in digitaler Form regelmäßig an alle Aufsichtsratsmitglieder ausgegeben.

Es liegt im persönlichen Ermessen der Aufsichtsratsmitglieder, sich entsprechend fort- und weiterzubilden. Im Berichtsjahr haben einzelne Aufsichtsratsmitglieder an Fortbildungsmaßnahmen zu Themen wie beispielsweise Künstliche Intelligenz und neue Arbeitsbedingungen im Aufsichtsrat sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung teilgenommen und wurden dabei von Krones unterstützt.

Keine Interessenkonflikte

Gemäß Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine Interessenkonflikte offengelegt.

Präsenz bei den Aufsichtsratssitzungen

2023 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Teilweise war der Vorstand als Gast in Sitzungen präsent. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Alle sechs ordentlichen Aufsichtsratssitzungen sowie die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 13. September 2023 wurden im Geschäftsjahr 2023 grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Es bestand aber die

Möglichkeit, dass einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats bei Bedarf über Video- bzw. Telefonzuschaltung an Sitzungen teilnehmen konnten. Die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 15. Dezember 2023 fand als Video- bzw. Telefonkonferenz statt.

Gemäß der Empfehlung D.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen folgende Angaben:

Aufsichtsratsmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	8	8
Josef Weitzer	8	8
Norbert Broger ¹	7	7
Nora Diepold	8	4
Robert Friedmann	8	6
Oliver Grober	8	8
Thomas Hiltl	8	8
Markus Hüttner	8	8
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	8	8
Dr. phil. Verena Di Pasquale	8	8
Beate Eva Maria Pöpperl	8	8
Stefan Raith	8	8
Olga Redda ¹	7	6
Norbert Samhammer ²	1	1
Petra Schadeberg-Herrmann	8	8
Jürgen Scholz ²	1	1
Stephan Seifert ¹	7	5
Hans-Jürgen Thaus ²	1	1
Matthias Winkler	8	8

¹ Mitglied des Aufsichtsrats seit 23.05.2023

² Mitglied des Aufsichtsrats bis 23.05.2023



Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

Am 22. März fand die erste Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2023 statt. Dabei beschäftigte sich das Gremium hauptsächlich mit dem Jahresabschluss 2022 der Krones AG und des Krones Konzerns. An der Sitzung nahm als Gast zeitweise ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von Krones teil. Finanzvorständin Uta Anders präsentierte dem Aufsichtsrat, wie sich die wesentlichen Finanzkennzahlen im Geschäftsjahr 2022 entwickelt hatten. Im Anschluss daran erläuterte der Vertreter des Abschlussprüfers von Krones dem Gremium den Prüfungsauftrag, die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses sowie Details der Abschlussprüfung. Er stand dem Aufsichtsrat für Fragen zur Verfügung und beantwortete diese umfassend. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss (PRM) des Aufsichtsrats nahm Stellung zu den Prüfungsergebnissen. Abschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Krones AG 2022 fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht 2022. Darüber hinaus billigte der Aufsichtsrat auch die Nichtfinanzielle Erklärung 2022.

Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« wurde der Vergütungsbericht des Vorstands und Aufsichtsrats zur Billigung durch die Hauptversammlung freigegeben. Zudem wurden dem Gremium die Ergebnisse der Effizienzprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats mitgeteilt.

Auf der ersten Sitzung 2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat auch mit der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2023 sowie den dafür notwendigen Beschlüssen. Zum Vorschlag des Aufsichtsrats hinsichtlich der neu zu wählenden Mitglieder auf der Anteilseignerseite erläuterte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die rechtlichen Voraussetzungen, damit Norbert Broger trotz der »Cooling-off-Period-Regel« des § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Aktiengesetz auf der Hauptversammlung 2023 in den Aufsichtsrat gewählt werden kann. Dem Aufsichtsrat lag der hierfür laut § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Aktiengesetz geforderte Wahlvorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der

Krones AG besitzen, vor. Beim Thema Ausschüttung legte der Aufsichtsrat fest, dass der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 1,75 € je Aktie vorgeschlagen werden soll. Ein weiteres Thema der Aufsichtsratssitzung war der wirtschaftliche Bericht des Vorstands. Dieser erläuterte dem Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftslage sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus informierte der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk das Gremium über mögliche Akquisitionsziele. Der Aufsichtsrat fasste hierzu einen Beschluss zum beabsichtigten Erwerb des US-Unternehmens Ampco Pumps.

Im Anschluss an die Hauptversammlung des Unternehmens traf sich das Gremium am 23. Mai zur zweiten und konstituierenden Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Kronseder verabschiedete die mit Ablauf der Hauptversammlung ausgeschiedenen Mitglieder Hans-Jürgen Thaus, Norbert Samhammer sowie Jürgen Scholz und bedankte sich für die geleistete erfolgreiche Arbeit. Zugleich begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende die neuen Aufsichtsratsmitglieder Norbert Broger, Stephan Seifert und Olga Redda. Auf der konstituierenden Sitzung wählte das Gremium Volker Kronseder wieder zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie Josef Weitzer zu seinem Stellvertreter. Darüber hinaus wurde der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss sowie der Ständige Ausschuss des Aufsichtsrats gebildet und zusammengesetzt. Im Bericht des Vorstands informierte dieser den Aufsichtsrat über die wesentlichen Zahlen des ersten Quartals 2023 sowie die aktuelle Geschäftslage und den Stand der beabsichtigten Akquisition von Ampco Pumps.

Die dritte Aufsichtsratssitzung 2023 fand am 19. Juli am Hauptsitz der italienischen Krones Tochter System Logistics in Fiorano Modenese statt. Auf dieser informierte unter anderem der Vorstand das Gremium ausführlich über die Geschäftslage sowie über die Markt- und Wettbewerbssituation. Zudem erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand aktuelle Informationen zur M&A-Strategie sowie über mögliche Akquisitionsziele.



Am 13. September 2023 traf sich der Aufsichtsrat zu einer außerordentlichen Sitzung. Anlass war das Ausscheiden der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie, das STOXX Ltd., eine Tochtergesellschaft der Deutsche Börse AG, nach der planmäßigen Überprüfung der Zusammensetzung der Indizes am 5. September 2023 bekannt gegeben hatte. Zum Hintergrund des Ausscheidens der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie: Im Juli 2023 hatte Krones eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung vom Januar 2023 auf seiner Internetseite veröffentlicht. Hierin begründete das Unternehmen eine teilweise Abweichung von der Empfehlung C.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Damit hatte Krones dem »comply or explain«-Ansatz des DCGK entsprochen. Durch die teilweise Abweichung von der Empfehlung C.10 DCGK wurde aber ein im Regelwerk der STOXX Ltd. beschriebenes Basiskriterium zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie nicht mehr erfüllt. Mit der Wahl von Matthias Winkler zum neuen Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM), die am 13. September 2023 auf der Sitzung des PRM stattfand, hat Krones der Empfehlung C.10 des DCGK wieder voll entsprochen. Der Aufsichtsrat beschloss auf der außerordentlichen Sitzung die aktualisierte Entsprechenserklärung, die zeitnah auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde. Darin erklärte das Unternehmen, dass es seit dem 13. September 2023 der Empfehlung C.10 DCGK wieder voll entspricht und keine Abweichung mehr vorliegt. Damit erfüllte Krones ab diesem Zeitpunkt auch wieder alle im Regelwerk der STOXX Ltd. beschriebenen Basiskriterien zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie und ebnete den Weg für eine schnelle Rückkehr in diese.

Die vierte ordentliche und insgesamt fünfte Gremiumssitzung 2023 fand am 24. Oktober statt. Auf dieser aktualisierte der Aufsichtsrat seine Geschäftsordnung. Ein wesentliches Thema der Sitzung war Cybersecurity. Der Aufsichtsrat erhielt detaillierte Informationen zum aktuellen Stand und Weiterentwicklungen von Maßnahmen, die sowohl die Datensicherheit der IT-Systeme und Produktionsanlagen von Krones, als auch der Produkte des Unternehmens gewähren. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der wirtschaftliche Bericht des Vorstands zur aktuellen Geschäftslage und den weiteren Aussichten. Auch

über aktuelle Entwicklungen der Nachhaltigkeitsstrategie von Krones wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand informiert. Darüber hinaus erhielt das Gremium einen Überblick über aktuelle und anstehende Gesetzesänderungen, die Krones betreffen.

Zu seiner sechsten Sitzung 2023 trat das Aufsichtsrats-Gremium am 5. Dezember zusammen. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die strategische Ausrichtung von Krones. Die Vorstandsmitglieder informierten den Aufsichtsrat detailliert über die Wachstumsstrategie, den Ausbau des Global Footprint sowie die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den einzelnen Segmenten und Geschäftsbereichen des Unternehmens. Weiteres Thema der Aufsichtsratssitzung waren die zusätzlichen Chancen, die sich für Krones durch die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen. Zudem erhielt das Gremium vom Vorstand neue Informationen zu Akquisitionszielen.

Am 6. Dezember hielt das Gremium die siebte Aufsichtsratssitzung 2023 ab. Ein wesentlicher Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM) unter anderem zu den Themen Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie dem internen Kontrollsystem. Hierzu erläuterte der Ausschussvorsitzende Matthias Winkler die Inhalte der PRM-Sitzung vom 27. November 2023 und die Erkenntnisse zum Risikomanagementsystem und dessen Wirksamkeit. Er zeigte dem Aufsichtsrat eine detaillierte Darstellung der strategischen Risiken und erklärte, dass aus Sicht des PRM das Risikomanagementsystem von Krones die Risiken angemessen darstellt. Zudem berichtete er über die gemeinsam mit dem Vorstand und mit Unterstützung durch externe Berater vorgenommene Aufarbeitung der Umstände, die zum Ausscheiden der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie geführt hatten. Der Vorstand präsentierte dem Aufsichtsrat die Jahres- und Investitionsplanung 2024. Das Gremium stimmte den Planungen des Vorstands zu. Darüber hinaus fasste das Gremium Beschlüsse zur Abgabe der Entsprechenserklärung gemäß §161 Aktiengesetz sowie zur Anpassung des variablen Vorstandsvergütungsbestandteils »Long Term Incentive«. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung war die Spezifizierung und Anpassung des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats.



Am 15. Dezember fand die zweite außerordentliche und insgesamt achte Aufsichtsratssitzung 2023 statt. Das Gremium kam per Videoschaltung zusammen, um einen Beschluss zur Akquisition der Netstal Maschinen AG, Näfels, Schweiz, zu fassen. Über diese beabsichtigte Akquisition erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand bereits in früheren Sitzungen des Berichtsjahres ausführliche Informationen. Der Aufsichtsrat erteilte dem Vorstand die Freigabe für den Kauf des Unternehmens.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören Volker Kronseder, Josef Weitzer, Norbert Broger, Markus Hüttner, Olga Redda und Matthias Winkler an. Vorsitzender des Ausschusses ist Matthias Winkler. Er verfügt als Steuerberater und Partner einer Steuerberatungsgesellschaft ebenso wie Norbert Broger (ehemaliger Finanzvorstand der Krones AG) über den gesetzlich geforderten nötigen Sachverstand in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie die Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Qualität des Abschlusses und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Risikomanagement- sowie Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hielt 2023 sechs Sitzungen ab. Diese fanden jeweils als Präsenzveranstaltung statt. Es bestand aber die Möglichkeit, dass einzelne Mitglieder des Ausschusses bei Bedarf über Video- bzw. Telefonzuschaltung an den Sitzungen teilnehmen konnten. Gemäß der Empfehlung D.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Matthias Winkler	6	6
Josef Weitzer	6	6
Norbert Broger ¹	5	5
Markus Hüttner	6	6
Volker Kronseder	6	6
Jürgen Scholz ²	1	1
Olga Redda ¹	5	5
Hans-Jürgen Thaus ²	1	1

¹ Mitglied des PRM seit 23.05.2023

² Mitglied des PRM bis 23.05.2023

Auf der ersten Sitzung am 16. März 2023 beschäftigte sich der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss (PRM) im Wesentlichen mit der Berichterstattung zum Jahres- und Konzernabschluss der Krones AG zum 31. Dezember 2022, dem Bericht der Abschlussprüfer über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Krones AG zum 31. Dezember 2022 sowie mit der Nichtfinanziellen Erklärung 2022. Der PRM bereitete zu diesen Themen Empfehlungen zu Beschlüssen des Aufsichtsrats auf dessen Sitzung am 22. März 2023 vor. Zudem bereitete der Ausschuss den Beschluss des Aufsichtsrats zur Wahl des Abschlussprüfers für die Krones AG und den Krones Konzern auf der Hauptversammlung 2023 vor.

Die zweite und konstituierende Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fand am 23. Mai nach der Aufsichtsratssitzung statt. Auf der Aufsichtsratssitzung, die im Anschluss an die Hauptversammlung abgehalten wurde, erfolgte die Besetzung des PRM. Für die mit Ablauf der Hauptversammlung ausgeschiedenen Ausschussmitglieder Hans-Jürgen Thaus und Jürgen Scholz kamen Norbert Broger und Olga Redda neu in den PRM. Auf der konstituierenden PRM-Sitzung wählten die Ausschussmitglieder Norbert Broger zum Vorsitzenden sowie Josef Weitzer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.



Am 13. September fand die dritte PRM-Sitzung des Berichtsjahres statt. Auf dieser legte Norbert Broger das Amt des Ausschussvorsitzenden nieder. Als neuer Vorsitzender wurde Matthias Winkler gewählt. Die Neuwahl stand im Zusammenhang mit dem Ausscheiden der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie der STOXX Ltd. Als ehemaliger Finanzvorstand wurde Norbert Broger von den Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat vorsorglich als nicht unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand im Sinne der Empfehlung C.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) eingestuft. Damit wich Krones teilweise von der Empfehlung C.10 des DCGK ab und begründete dies auch in der im Juli 2023 aktualisierten Entsprechenserklärung. Damit hatte Krones dem »comply or explain«-Ansatz des DCGK entsprochen. Durch die teilweise Abweichung von der Empfehlung C.10 DCGK wurde aber ein im Regelwerk der STOXX Ltd. beschriebenes Basiskriterium zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie nicht mehr erfüllt.

Weitere Informationen und Berichte zu den Ursachen und Folgen des Ausscheidens der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie erhielt der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss auf den Sitzungen, die am 28. September, am 19. Oktober sowie am 27. November stattfanden. Der Ausschuss arbeitete gemeinsam mit dem Vorstand und unterstützt durch externe Berater die Umstände auf, die zum Ausscheiden aus der DAX-Indexfamilie geführt haben.

Auf der sechsten Sitzung des PRM am 27. November informierten die jeweiligen Bereichsleiter den Ausschuss detailliert über die interne Revision, Corporate Governance und Compliance sowie das Risikomanagement. Ein wesentliches Thema war die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems von Krones. Auch zu Cybersecurity erhielt der PRM vom Leiter des Bereichs umfassende Informationen. Beim Thema Nachhaltigkeit standen neue europäische Richtlinien (CSRD, ESRS) zur Berichterstattung im Fokus.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Volker Kronseder, Josef Weitzer, Markus Hüttner und Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat.

2023 fanden zwei Sitzungen, jeweils als Präsenzveranstaltung, statt. Gemäß der Empfehlung D.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Ausschussmitglieder an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	2	2
Josef Weitzer	2	2
Markus Hüttner	2	2
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	2	2

Auf der ersten Sitzung 2023 am 16. März bereitete der Ständige Ausschuss die Empfehlung an den Aufsichtsrat hinsichtlich der auf der Hauptversammlung 2023 neu zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder vor. Der Ständige Ausschuss beschloss, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, der Hauptversammlung Norbert Broger und Stephan Seifert als neue Mitglieder der Anteilseignerseite zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.

Am 27. November fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses im Berichtsjahr statt. Wesentliches Thema war die Empfehlung an den Aufsichtsrat, die langfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponente »Long Term Incentives (LTI)« innerhalb des Vergütungssystems für den Vorstand hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte weiterzuentwickeln.



Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Krones Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Krones AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Krones AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 21. März 2024 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung hat zeitweise auch der Abschlussprüfer teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse der Prüfung und über die Prüfungsschwerpunkte unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Krones AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2023 der Krones AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der Krones AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der Krones AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), die für die Krones AG und den Krones Konzern zusammengefasste gesonderte Nichtfinanzielle Erklärung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023, die Teil des Konzernlageberichts ist, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Abschlussprüfer keine Einwendungen gegen die Nichtfinanzielle Erklärung und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

Dank an den Vorstand sowie die weltweiten Beschäftigten

Das Jahr 2023 hat Krones mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Zurückzuführen ist das im Wesentlichen auf die außerordentlichen Leistungen des engagierten und motivierten Krones Teams. Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Beschäftigten von Krones für ihren Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2023.

Neutraubling, im März 2024

Der Aufsichtsrat

Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats